



2. FACHSYMPOSIUM MASTERPLAN BIM BUNDESFERNSTRASSEN

Donnerstag, 21. März 2024 von 10:00 bis 14:30 Uhr

Programm

Rückblick, Bilanz und gemeinsamer Start in die zweite Phase der Implementierung

Bessere Zusammenarbeit, höhere Transparenz und Beschleunigung bei der Planung und Umsetzung von Vorhaben des Bundesfernstraßenbaus: Mit der Einführung der BIM-Methode als Standard bei Planung, Bau und Betrieb von Bundesfernstraßen sind hohe Erwartungen verbunden. Der Masterplan BIM Bundesfernstraßen sieht eine gestaffelte Implementierung in drei Phasen vor. Phase I ist abgeschlossen. Das Fachsymposium bildet den Auftakt zu Phase II.

BIM
BUNDES
FERN
STRASSEN



Wo stehen wir bei der Implementierung? Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Wie geht es weiter? Diese und weitere Fragen diskutiert das BMDV mit den Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen im Rahmen des 2. Fachsymposiums BIM Bundesfernstraßen am 21. März 2024. Die Teilnahme ist kostenlos.

Alle Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der neuen Website www.bim-bundesfernstrassen.de.

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Diskussionsbeiträge einzubringen. Sie haben eine Frage, die Sie auf der Veranstaltung stellen möchten? Gerne können Sie uns diese bereits im Vorfeld des Fachsymposiums per E-Mail übermitteln an fachsymposium@bim-bundesfernstrassen.de.

2. Fachsymposium Masterplan BIM Bundesfernstraßen

ABLAUF

10:00–10:35 Uhr

Begrüßung und Einführung

Gerhard Rühmkorf

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Ministerialdirigent, Leiter Unterabteilung StB 2 Straßen- und Ingenieurbau

Impulsvortrag

Andreas Meister

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat StB 27 Straßenverkehrstelematik, Rastanlagen,
Digitalisierung und IT im Straßenbau



STARTPODIUM

10:35–11:15 Uhr

Implementierungsstand Masterplan

Die Implementierung der BIM-Methode für den Sektor Bundesfernstraßen liegt im Plan. Am Übergang zu Phase II werden die Expertinnen und Experten eine Positionsbestimmung zum Implementierungsstand der BIM-Methode aus ihren fachlichen Perspektiven vornehmen. Dabei identifizieren sie Erfolgsfaktoren, zeigen auf, wie Hemmnisse überwunden werden konnten, und widmen sich der Frage, welche Erkenntnisse für die zweite Phase der Implementierung von BIM im Bundesfernstraßenbau genutzt werden können.



Besetzung in alphabetischer Reihenfolge

Andreas Irngartinger

DEGES
Chief Digital Officer

Prof. Dr. Katharina Klemt-Albert

RWTH Aachen University
ICoM (Institut für Baumanagement,
Digitales Bauen und Robotik im Bauwesen)

Prof. Dr. Christian Lippold

Die Autobahn GmbH des Bundes
Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation

Tim-Oliver Müller

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
Hauptgeschäftsführer

Prof. Dr. Markus Oeser

Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Präsident

Prof. Dr. Steffen Warmbold

Verband Beratender Ingenieure (VBI)
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter
Grundsatzthemen

Prof. Dr. Wolfgang Wüst

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau
und Verkehr
Ministerialdirigent, Leiter der Abteilung Straßen-
und Brückenbau

FACHPODIEN

11:20–12:00 Uhr

Pilotprogramm und Reifegradmessung

Das Pilotprogramm und die Reifegradmessung gemäß Masterplan BIM Bundesfernstraßen finden statt. Die Abwicklung erfolgt über die BIM Bundesfernstraßen Hub Community. Immer mehr BIM-Pilotprojekte, in denen die bundeseinheitlich definierte Anwendungsfälle evaluiert und zukünftige Anwendungsfälle pilotiert werden, befinden sich in Umsetzung. Nach und nach zeigt sich, was BIM wirklich leisten kann – und das konkret vor Ort auf der Baustelle. Die Expertinnen und Experten des Fachpodiums stellen einzelne Projekte vor und diskutieren zur Methode und zu den Ergebnissen der Reifegradmessungen.



Dr. Andreas Bach

Verband Beratender Ingenieure (VBI)
Arbeitskreis Digitalisierung und BIM

Silvia Banemann

Die Autobahn GmbH des Bundes
BIM-Managerin

Alexander Bräunlich

DEGES
Projektleiter Innovation, Vernetzung und
Gremienarbeit

Florian Köllner

Fernstraßen-Bundesamt
Abteilung Bau und Verkehrstechnik
Referat B 1 – Innovationen und
Internationale Zusammenarbeit

Christian Peetz

Landesbaudirektion Bayern
Abteilungsleiter Zentrale Landesaufgaben;
Digitale Transformation

Paul-Florian Schlicht

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt
Stabsstelle BIM

12:00–12:40 Uhr

PAUSE mit BIM-Snacks



Im Rahmen der BIM-Snacks stellen Expertinnen und Experten in kurzen Videos weitere spannende Themen und spezielle Aspekte der BIM-Methode vor. Dranbleiben lohnt sich!

Die BIM-Snacks werden zur Veranstaltung auf der Website www.bim-bundesfernstrassen.de freigeschaltet.

12:40–13:30 Uhr

Rahmendokumente und BIM-Portal

Rahmendokumente liefern den bundeseinheitlichen Rahmen für das Arbeiten mit der BIM-Methode. Das BIM-Portal unterstützt die Vernetzung und den Austausch und stellt Werkzeuge zur anforderungsgerechten Beschreibung der Liefergegenstände, der Strukturen und Prüfung zur Verfügung. Mit zunehmender Anwendung der BIM-Methode werden auch die Rahmendokumente und das BIM-Portal kontinuierlich weiterentwickelt. Das Podium diskutiert aus Sicht der Anwendung über die bisherigen Erfahrungen mit diesen beiden Instrumenten sowie über die Frage, wie die Rückmeldungen aus der Praxis für die weitere Entwicklung der Rahmendokumente und des BIM-Portals genutzt werden können.



Daniel Dombeck

BIM.Hamburg
Stellvertretender Abteilungsleiter BIM

Susanne Kuffer

Landesbaudirektion Bayern
Referatsleiterin Leit- und Zentralstelle BIM

Franziska Pompe

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein

Dirk Röder

Fernstraßen-Bundesamt
Leiter der Abteilung B: Bau- und Verkehrstechnik

Dr. Christian Schlosser

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Ministerialrat, Leiter des Referats DK 24:
Digitalisierung des Bauwesens

Peter Steffens

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

Dr. Jan Tulke

planen-bauen 4.0 GmbH
Geschäftsführer

Dr. Bastian Wacker

Die Autobahn GmbH des Bundes
Teamleiter Innovatives Planen und Bauen

13:35–14:15 Uhr

Anwendungsfälle und Best Practice

Von Bestandserfassung über Genehmigung bis zu Betrieb und Erhaltung: Die BIM-Anwendungsfälle für Hochbau, Bundesfern- und Bundeswasserstraße sind ein wichtiger Beitrag zur Harmonisierung des Einsatzes der BIM-Methode in den unterschiedlichen Sektoren und schaffen so eine wesentliche Grundlage für die umfassende Digitalisierung von Planung, Bau und Betrieb. Auf dem Podium diskutieren die Fachexpertinnen und Fachexperten auf Basis von Best-Practice-Beispielen darüber, welche Anwendungsfälle bislang bei BIM-Projekten vertreten sind, welche Gründe dafür bestehen und welche weiteren Anwendungsfälle es zukünftig geben könnte.



Prof. Dr. André Borrmann

Technische Universität München
Lehrstuhlinhaber – Lehrstuhl für Computergestützte Modellierung und Simulation

Werner Breinig

DEGES
Stellvertretender Bereichsleiter Digitalisierung und IT

Mathias Busch

Landesbetrieb Straßenbau Saarland
Leiter PMO und digitale Entwicklung

Andreas Meister

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Referat StB 27 Straßenverkehrstelematik, Rastanlagen, Digitalisierung und IT im Straßenbau

Momme Petersen

BIM.Hamburg
Abteilungsleiter BIM

Patric Tilge

Die Autobahn GmbH des Bundes
BIM-Manager

Andreas Walter

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Leitung BIM-Kompetenzzentrum

Jana Winkler

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Dezernat 21, Sachgebietsleitung Bauvorbereitung und -durchführung
Ingenieurbauwerke, BIM

14:15–14:30 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Gerhard Rühmkorf

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Ministerialdirigent, Leiter Unterabteilung StB 2 Straßen- und Ingenieurbau

Neu
im Netz

Auf der Website www.bim-bundesfernstrassen.de finden Sie ab sofort alle Informationen zur Weiterentwicklung und Implementierung des Masterplans BIM Bundesfernstraßen.

Aktuell stehen dort in Ergänzung zu den bisherigen Publikationen des BMDV die folgenden neuen Dokumente für Sie bereit:

Rahmendokument „Anwendungsfälle – Phase II“



Rahmendokument „Objektkatalog“



Praxisdokument „Modellbasierte Nachhaltigkeitsbewertung“

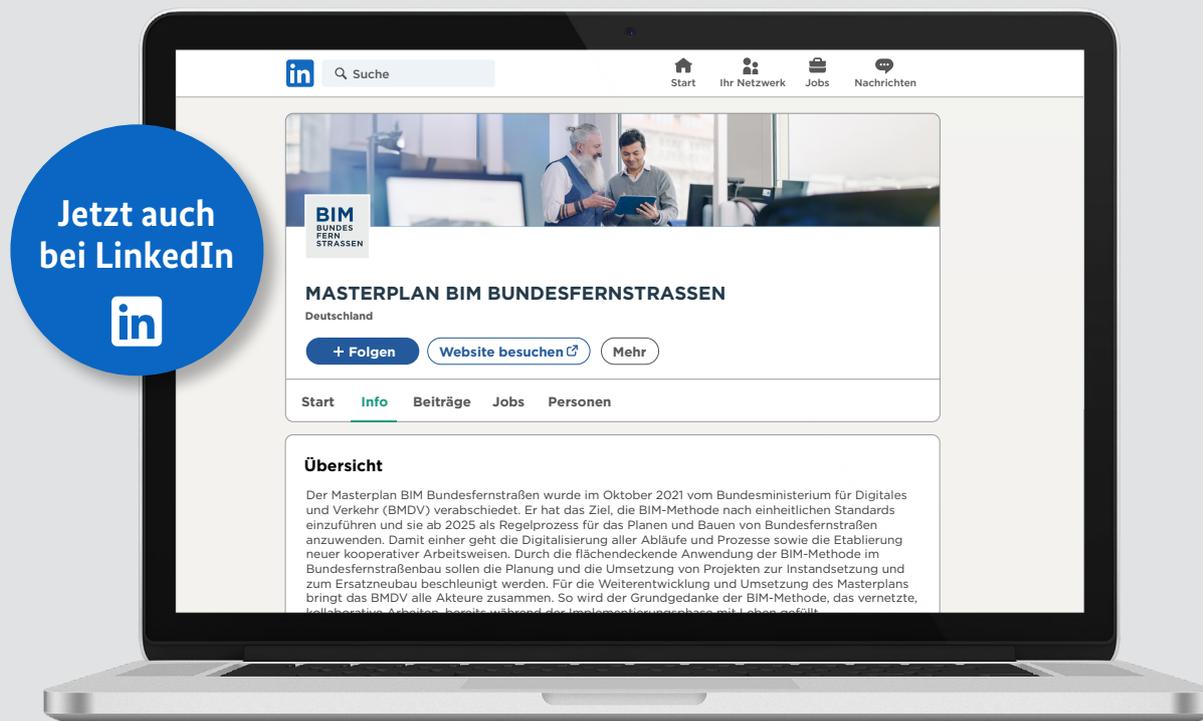


Folgen Sie **BIM BUNDESFERNSTRASSEN** bei LinkedIn.

Erfahren Sie hier zuerst, welche Fortschritte es bei der Umsetzung des Masterplans
BIM Bundesfernstraßen gibt.

Halten Sie sich auf dem Laufenden: über kommende Veranstaltungen, über neue Publikationen,
über Weiterentwicklungen und Innovationen.

Vernetzen Sie sich, tauschen Sie sich aus, bleiben Sie im Dialog.



IMPRESSUM

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Website des Ministeriums: www.bmdv.bund.de

Website zum Masterplan BIM Bundesfernstraßen und Anmeldung zum 2. Fachsymposium:
www.bim-bundesfernstrassen.de

Sie haben Fragen, die auf dem 2. Fachsymposium gestellt werden sollen? Schreiben Sie uns!
fachsymposium@bim-bundesfernstrassen.de

Konzept und Gestaltung
Johansen + Kretschmer Strategische Kommunikation GmbH
V-FORMATION – Agentur für visuelle Kommunikation GmbH

Alle Angaben Stand 23. Februar 2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.